Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08956005
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Marienberg, Stadt
Anschrift	Marienstraße 15
Gem. * Fl-stck. * Flur	Marienberg * 279

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in Ecklage und in geschlossener Bebauung; großer barocker Putzbau mit Mansarddach und Segmentbogenportal, bildprägend und baugeschichtlich von Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Wohnhaus in Ecklage und in ursprünglich geschlossener Bebauung; der tiefe massive Putzbau aus der Barockzeit ist zweigeschossig und hat ein gewalmtes Mansarddach mit stehenden Gaupen. An der Langseite befindet sich ein Segmentbogenportal, die Fensteröffnungen (6:4 Achsen) in ursprünglicher Größe haben kräftig profilierte Natursteingewände. Eine alte Bestandszeichnung zeigt einen durchgehenden Flur sowie alle Räume im EG mit Gewölben. Zum Zeitpunkt des Einbaus der Esse 1885 hieß der Bauherr Heinrich Albin Uhlig, 1890 gab es Grundrissänderungen im EG (Stube), der Ausbau des DG erfolgte durch Emil Gläser 1911. Das durch seine Ecklage und Größe bildprägende Gebäude ist von baugeschichtlicher und, da Strukturbestandteil der Ortskernbebauung, von städtebaulicher Bedeutung.

LfD/2015

Datierung	18. Jh. (Wohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXV/96/12A**
Aufnahmejahr	1998
Fotograf	Bechter, Barbara
Beschreibung	Wohnhaus in Ecklage zur Kirchstraße

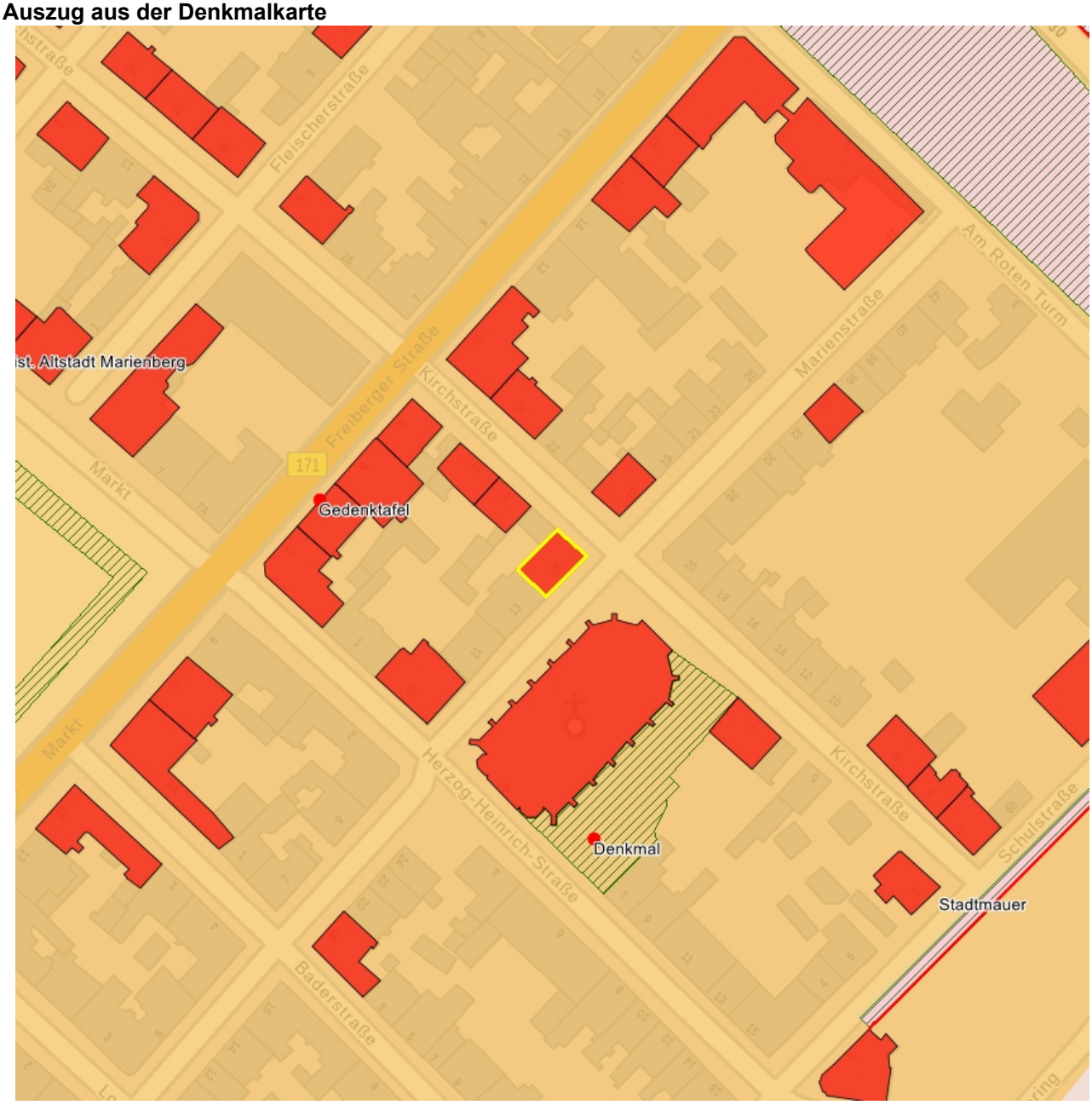


Fotonummer	**DF 426 675**
Aufnahmejahr	1992
Fotograf	Petrik, Ivo
Beschreibung	Wohnhaus in geschlossener Bebauung, in Ecklage zur Kirchstraße



Fotonummer	**F 08956005 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Wohnhaus in geschlossener Bebauung, in Ecklage zur Kirchstraße

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.